

INHALT

Vorwort	11
---------------	----

TEILBAND 1: ANALYSE UND ANHÄNGE

I. Der Autor. Hagiograph, Naturkundler, Geschichtensammler, oder: Wer war Thomas von Cantimpré?	15
I.1. Religiöse Anfänge: Augustiner-Chorherr in Cantimpré	18
I.2. Ordensidentität als Programm: Als Dominikanerbruder in Löwen ...	24
I.3. Wanderjahre: Ausbildung in Paris und Köln	29
I.4. Mobiler Lebensabend: Die letzten Lebensjahre des Thomas von Cantimpré	32
I.5. Die Bilder des Thomas von Cantimpré: Eine Würdigung	36
II. Das Werk. Narrative Funktion, Bienenallegorie und Gemeinschafts- entwurf des <i>Bonum universale de apibus</i>	39
II.1. Narrativer Funktionskontext: Exemplarisches Erzählen im 13. Jahrhundert	40
II.2. Bienen und Ameisen als Sinnbild der vollkommenen Gemeinschaft ..	51
II.2.1. <i>Von Bienen lernen: Antike Vorlagen und methodische Annäherungen</i>	53
II.2.2. <i>Das Zusammenwirken der Bienen: Der Policraticus des Johannes von Salisbury</i>	59
II.2.3. <i>Die Milde des Königs: Der Fürstenspiegel des Gilbert von Tournai</i>	62
II.2.4. <i>Das große Krabbeln? Überlegungen zur mittelalterlichen Bienen- und Ameisenfaszination</i>	65

II.3.	Die ideale Gemeinschaft: Kommunikative Funktion, Naturorientierung und soziale Ordnungsmodelle des <i>Bonum universale de apibus</i>	66
II.3.1.	<i>Autorenintention, Quellen und Adressaten im Widmungsbrief an Humbert de Romanis</i>	66
	Eine dominikanische Propagandaschrift?	67
	In den Fußstapfen Senecas: Die Quellen des „Bienenbuchs“	69
	Lektüre im „Buch der Natur“	72
II.3.2.	<i>Bienen als Leitmotiv des Bonum universale de apibus</i>	75
	Die Funktion der Bienenallegorie für die Textorganisation	75
	Hierarchie als Grundprinzip: Die Gemeinschaftsvision im „Bienenbuch“	76
	Der Bienenkönig	80
	Das Bienenvolk	82
	Konsens oder Gehorsam? Die Alterität der Normsysteme	85
II.4.	Eine Region erzählen: Personen, Orte und Räume im „Bienenbuch“	91
II.4.1.	<i>Ein „Bruder Grimm“ des 13. Jahrhunderts? Sprache und Kommunikation im „Bienenbuch“</i>	92
II.4.2.	<i>Brabant im Fokus: Gesellschaftliche Gruppen und regionale Lebenswelten</i>	97
III.	Die Rezeptionsgeschichte. Das <i>Bonum universale de apibus</i> im Spiegel seiner Handschriften	107
III.1.	Handschriften als Kommunikationsmedien: Methodischer Zugang	107
III.2.	Provenienz, Sprache, Datierung: Die handschriftliche Überlieferung des <i>Bonum universale de apibus</i> im Überblick	109
III.3.	Der Umgang mit Buch und Text	118
III.3.1.	<i>Handschriften im Umlauf: Schreiben, Bestellen, Kaufen und Sammeln</i>	118
III.3.2.	<i>Shared reading: Schenken, Leihen und Verleihen</i>	125
III.3.3.	<i>Nutzerfreundlich: Format, Layout und Gliederung</i>	130
III.3.4.	<i>Arbeit am Text: Ordnungsschemata und Kommentierungen</i>	136
III.3.5.	<i>Intertextualität: Weiterverwenden</i>	143
	Exzerptüberlieferung	143
	Re-Organisation: Inhalte des „Bienenbuchs“ in neuen Zusammenhängen	151
	Das „Bienenbuch“ als Strukturvorlage	155

Jede Zeit hat ihre Hierarchie: Stachellosigkeit als Vorbild	155
Marienfrömmigkeit	156
Gemeinschaftsvorstellungen im Wandel: Von Bienen zu Ameisen	157
Bienen und Ameisen als didaktische Vorbilder	159
Ein Werk im Werk: Die Gebetskommentare des Prager Erzbischofs Ernst von Pardubitz	161
IV. Die Edition. Konzept und Richtlinien	167
IV.1. Editorische Vorarbeiten und Ausgaben des „Bienenbuchs“	168
IV.1.1. <i>Die Drucke von Georg Colvenerius (1564–1649)</i>	169
IV.1.2. <i>Handschriftliche Vorarbeiten von Benedikt Maria Reichert (1868–1917)</i>	172
IV.2. Auf der Suche nach dem roten Faden: Die Erarbeitung des Editionskonzepts	176
IV.2.1. <i>Übersetzung</i>	178
IV.2.2. <i>Textumfang und Vollständigkeit</i>	178
IV.2.3. <i>Untersuchung der Kapitelstruktur</i>	180
IV.2.4. <i>Automatisierte stemmatologische Textanalyse</i>	181
IV.2.5. <i>Gruppenspezifika am Beispiel der „roten“ Gruppe</i>	186
IV.3. Editionsprinzipien	191
IV.3.1. <i>Graphie</i>	192
IV.3.2. <i>Textstruktur und -gestaltung</i>	192
IV.3.3. <i>Textgehalt</i>	193
IV.3.4. <i>Apparate</i>	193
IV.3.5. <i>Übersetzung</i>	195
IV.4. Beschreibung der in der Edition verwendeten Handschriften	196
IV.4.1. <i>Bologna, Biblioteca universitaria, cod. 1674 (864) [=Bo]</i>	196
IV.4.2. <i>Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, cod. Vat. lat. 4846 [=V3]</i>	201
IV.4.3. <i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek, cod. 14073 [=W2]</i>	206
IV.4.4. <i>Paris, Bibliothèque nationale de France, cod. lat. 3309 [=P2]</i>	210
IV.4.5. <i>München, Bayerische Staatsbibliothek, cod. Clm 7000 [=M4]</i>	217

Anhänge

Anhang 01: Repertorium lateinischer und volkssprachlicher Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i>	223
1.1. Noch erhaltene lateinische Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i>	224
1.2. Verlorene oder zerstörte (lateinische) Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i>	272
1.3. Unvollständige (lateinische) Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i>	275
1.4. Überlieferung des „Bienenbuchs“ in volkssprachlichen Handschriften	280
Anhang 02: Verzeichnis der für die Edition gesichteten Handschriften und ihrer Siglen	290
Anhang 03: Repertorium der Exzerpt-Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i>	293
Anhang 04: Untersuchung lateinischer Handschriften des <i>Bonum universale de apibus</i> auf Textumfang und -reihung	318
Anhang 05: Dendrogramme auf der Grundlage von 51 Handschriften (Stand August 2014)	324
5.1. Textstelle BUA I,4	324
5.2. Textstelle BUA II,55	325
5.3. Textstelle BUA I,4 (Auszug) mit markierten Gruppenzugehörigkeiten	326
5.4. Textstelle BUA II,55 (Auszug) mit markierten Gruppenzugehörigkeiten	327
Anhang 06: Dendrogramm auf der Grundlage von 14 Handschriften (Stand November 2014)	328

Anhang 07: Dendrogramm auf der Grundlage von 74 Handschriften (Stand August 2017)	329
7.1. Textstelle BUA I,4	329
7.2. Textstelle BUA II,55	330
7.3. Textstelle BUA I,4 (Auszug) mit markierten Gruppen- zugehörigkeiten	331
7.4. Textstelle BUA II,55 (Auszug) mit markierten Gruppen- zugehörigkeiten	332
Anhang 08: Bibelstellenverzeichnis	333
Anhang 09: Die Lebenswelt des Thomas von Cantimpré (Karte)	357
Anhang 10: Inhalt der Kapitel und Unterkapitel des „Bienenbuchs“	358
Quellen- und Literaturverzeichnis	417
1. Quellen	417
1.1. Ungedruckte Quellen	417
1.2. Gedruckte Quellen	417
2. Literatur	422
Abbildungsverzeichnis	475
Namens- und Ortsregister	477
Namensregister (Personen und Gruppen)	477
Ortsregister	495

TEILBAND 2:

EDITION, ÜBERSETZUNG UND KOMMENTAR

INHALT

Prologus/Prolog	2
<i>Liber primus</i> – Erstes Buch:	
<i>De prelatiis</i> – Über die Vorsteher	9
<i>Liber secundus</i> – Zweites Buch:	
<i>De subditis</i> – Über die Untergebenen	219